

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde, liebe Freunde von St. Bonifaz!

Wir alle leiden momentan stark unter den Einschränkungen, die die Bekämpfung des Corona-Virus mit sich bringt. Es ist ein schmerzlicher Verzicht, dass wir keine gemeinsamen Gottesdienste halten und uns auch sonst nicht treffen können. Im Pfarrzentrum finden keine Veranstaltungen mehr statt, und für das Pfarrbüro sind strenge Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.

Immerhin bleibt unsere Kirche tagsüber geöffnet, und manche nutzen die Gelegenheit, um persönlich zu beten, zu meditieren, ihre Anliegen vor Gott zu tragen. Die Weite des Kirchraums bietet genügend Platz. Unsere Organisten üben bisweilen an der Orgel, Kerzen werden angezündet, das Hungertuch lädt zum Betrachten ein.



Wir Dominikaner nehmen Ihre Anliegen mit hinein in unser gemeinsames Gebet, das wir täglich in unserer Hauskapelle verrichten. Am Abend feiern wir die hl. Messe und sind in unseren Gebeten mit Ihnen verbunden.

Das Pfarrbüro ist - mit leichten Einschränkungen - besetzt, so dass jemand von der Pfarrei telefonisch oder per Mail erreichbar ist, falls Sie ein Anliegen haben: 06131- 960910. Publikumsverkehr ist leider möglichst zu vermeiden.

Auch wenn gottesdienstliche Versammlungen untersagt sind, so ist es unter den geltenden Auflagen doch möglich, dass Sie jemanden von uns persönlich erreichen, wenn ein dringender Bedarf besteht. Wir Dominikaner sind bereit zum Gespräch und zur Spendung des Bußsakramentes. Telefonisch lässt sich eine Vereinbarung treffen: 06131 – 143 167 – 11.

Wir Dominikaner, die Gemeindereferenten und unser Diakon sind ferner unter den veröffentlichten Adressen per E-Mail erreichbar. Vieles lässt sich auf diesem Weg besprechen.

Wir weisen Sie hin auf die Übertragungen von Gottesdiensten im Fernsehen, im Radio, im Internet, auf die Morgenandachten im Radio, auf geistliche Impulse zur Tagesliturgie (z.B. auf den Seiten des Bistums Mainz, von beuron.de oder katholisch.de). Wir Dominikaner haben die Absicht, jeweils zum Sonntag ein geistliches Wort auf unsere Homepage zu setzen.



Es gibt über die Medien genügend geistliche Anregungen, so dass unser Glaubensleben weiterhin genährt wird. Darüber hinaus sind wir selbst mit unserer Kreativität gefragt, wie wir uns Zeiten des geistlichen Atemholens verschaffen: Texte, Bilder, Gebete, Musik... Das Gotteslob enthält ungehobene Schätze, die Bibel lädt zum Lesen ein, und wir haben wahrscheinlich auch mehr Zeit zum Austausch. Vergessen Sie, bitte, nicht Ihre Nachbarn und Menschen im Umfeld, die auf Hilfe angewiesen sind. Gerade in belasteten Zeiten bleibt die Caritas ein Grundvollzug der Kirche, unterliegt allerdings momentan auch den besonderen Abstandsregeln.

Für das gesamte Bistum sind die Feiern der Erstkommunion bereits abgesagt. Die Pfarreien der Neustadt haben einen neuen Termin benannt: Sonntag, 23. August.

Taufen und Trauungen können erst einmal nicht stattfinden und müssen verschoben werden.

Wir bitten Sie: halten Sie sich an die Vorsichtsmaßnahmen – um Ihrer selbst willen, aber auch um der Mitmenschen willen – und passen Sie gut auf sich auf.

Sagen wir einander zu, dass wir miteinander in Glaube, Hoffnung und Liebe verbunden bleiben, und beten wir füreinander, dass wir unversehrt durch dieseschwierigen Zeiten hindurch kommen.

Im Namen der Kirchengemeinde St. Bonifaz: **P. Johannes Bunnenberg**

Im Namen des Dominikanerkonventes: **P. Frano Prcela**

